

Stadt Brandenburg an der Havel, 14772, Wiener Straße 1

An die Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Brandenburg an der Havel

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT
Beigeordnete Jugend, Soziales Gesundheit,
Bildung und Sport

Alexandra Adel
Wiener Straße 1, Zimmer 414
14772 Brandenburg an der Havel

Tel.: (03381) 58 75 00
Fax: (03381) 58 75 04
E-Mail: geschaeftsbereich5@stadt-
brandenburg.de

Anfrage der Wählergruppe „Bürger für Frieden, Vernunft und
Gerechtigkeit“ zur Stadtverordnetenversammlung am
25.09.2024

DATUM

23.09.2024

UNSER ZEICHEN
SVBRB-188/2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage Nr. 188/2024 vom 27.07.2024 beantworte ich wie folgt:

- Bitte erstellen Sie eine tabellarische Übersicht zur Einschulung und Bildung der 1. Klassen an den Grundschulen in kommunaler Trägerschaft.**

Schule	Anzahl Schüler/-innen in Jahrgangsstufe 1 lt. aktueller Prognose	vorläufige Anzahl Schüler/-innen in Jahrgangsstufe 1
Magnus-Hoffmann-Schule	35	36
Wilhelm-Busch-Schule	88	80
St. Grundschule „Gebrüder Grimm“	66	64
Konrad-Sprengel-Schule	89	70
Luckenberger Schule	55	61
Georg-Klingenberg-Schule	58	51
Frederic-Joliot-Curie- Schule	54	52
Theodor-Fontane-Schule	63	72
Schule am Krugpark	55	64
Schule i. d. Kleinen Gartenstraße	55	51
gesamt	618	601

BANKVERBINDUNGEN
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

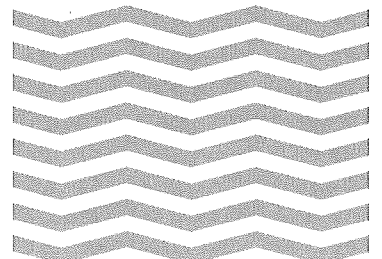
Brandenburger Bank
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ
Hinweise zur Datenverarbeitung und
zum elektronischen Schriftverkehr:
www.stadt-brandenburg.de/datenschutz

Hinweis: Bei der Angabe der Schülerzahlen zum Schuljahr 2024/25 handelt es sich lediglich um vorläufige Zahlen, die dem Amt für Kita, Schule und Sport anhand des ZENSOS-Formulars „Schülerzahlen (Blitzumfrage)“ mit Stichtag 02.09.2024 von den einzelnen Schulen gemeldet wurden. Die tatsächlichen Schülerzahlen werden erst im Rahmen der Amtlichen Schulstatistik (Ende Oktober) feststehen.



Schule	Anzahl Klassen Jahrgangsstufe 1 lt. aktueller Prognose	Anzahl Klassen Jahrgangsstufe 1 - IST
Magnus-Hoffmann-Schule	2	2
Wilhelm-Busch-Schule	4	4
St. Grundschule „Gebrüder Grimm“	3	3
Konrad-Sprengel-Schule	4	3
Luckenberger Schule	3	3
Georg-Klingenberg-Schule	3	2
Frederic-Joliot-Curie-Schule	3	2
Theodor-Fontane-Schule	3	3
Schule am Krugpark	3	3
Schule i. d. Kleinen Gartenstraße	3	2
gesamt	31	27

2. Welche Ursachen/ Begründungen ergeben sich für eventuelle Soll-Ist Differenzen?

An den Grundschulen werden die Abweichungen zwischen der Schülerzahlenprognose und den vorläufigen Schülerzahlen als groß bewertet, insbesondere da eine hohe Unzufriedenheit bezüglich des Erstwunsches einiger Eltern und den regulär verfügbaren Angeboten zu verzeichnen war.

Ursachen für eventuelle Soll-Ist Differenzen zwischen der erstellten Schülerzahlenprognose und den tatsächlichen Schülerzahlen pro Schuljahr können sein:

- Wegzüge ins Umland der Stadt Brandenburg an der Havel
- Wanderungsbewegungen innerhalb der Stadt Brandenburg an der Havel
- Zurückstellungen vom Schulbesuch
- vorzeitige Einschulungen
- Wiederholer
- Beschulung in Förderschulen (z. B. Havelschule, Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule)
- Beschulungen in Schulen in freier Trägerschaft (z. B. WIR-Grundschule, Evangelische Grundschule)
- Zuzüge in die Stadt Brandenburg an der Havel
- sonstige Zu- und Abgänge vom Schulbesuch

Bezogen auf die Gesamtprognose (618) scheint die Gesamtanzahl der Rücksteller keinen erheblichen Einfluss gehabt zu haben. Zu verzeichnen war aber die vermehrte Abmeldung von ukrainischen Kindern, z.B. in der Wilhelm-Busch-Schule. In der Schule am Krugpark ist es im Zeitraum zwischen Prognose und Einschulung zu einem Zuzug von 3 Kindern gekommen. Daneben hatte aber auch die in der Prognoseformel enthaltende Betrachtung der vergangenen Jahre zur Folge, dass weniger Kinder prognostiziert, als dann tatsächlich angemeldet wurden. Bezogen auf die Fontane-Schule scheint der Erstwunsch vieler Eltern Einfluss gehabt haben, während in der Sprengel-Schule ungewöhnlich viele Rücksteller zu verzeichnen waren (30 zu 18 im Vorjahr).

3. Eine ähnliche Übersicht erbitten wir für den Ü7 in die weiterführenden Schulen in kommunaler Trägerschaft.

Schule	Anzahl Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 7 lt. aktueller Prognose	vorläufige Anzahl Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 7
Nicolaischule	85	85
Berufsorientierte Schule Kirchmöser	50	59
Otto-Tschirch-Oberschule	67	66
Oberschule Brandenburg Nord	101	93
Neue Oberschule Caasmannstr.	70	72
B.-Brecht-Gymnasium	139	137
von Saldern-Gymnasium	132	140*
gesamt	644	652

Hinweis: Bei der Angabe der Schülerzahlen zum Schuljahr 2024/25 handelt es sich lediglich um vorläufige Zahlen, die dem Amt 51.2 – Schulverwaltung anhand des ZENSOS-Formulars „Schülerzahlen (Blitzumfrage)“ mit Stichtag 02.09.2024 von den einzelnen Schulen gemeldet wurden. Die endgültigen Schülerzahlen werden erst im Rahmen der Amtlichen Schulstatistik (Ende Oktober) feststehen.

Schule	Anzahl Klassen in Jahrgangsstufe 7 lt. aktueller Prognose	Anzahl Klassen in Jahrgangsstufe 7 - IST
Nicolaischule	3	4
Berufsorientierte Schule Kirchmöser	2	3
Otto-Tschirch-Oberschule	3	3
Oberschule Brandenburg Nord	4	4
Neue Oberschule Caasmannstr.	3	3
B.-Brecht-Gymnasium	5	5
von Saldern-Gymnasium	4	5*
gesamt	24	26

* Am von Saldern-Gymnasium gibt es die Besonderheit, dass neben den Regelklassen auch eine sogenannte Leistungs- und Begabungsklasse vorhanden ist. Diese Schülerinnen und Schüler werden ab der 5. Klasse beschult. Sie sind nicht in der Übersicht erfasst.

4. Stellen Sie auch hier die Ursachen für mögliche Soll-Ist Abweichungen dar.

An den Oberschulen und Gymnasien sind nur geringe Abweichungen zwischen der Schülerzahlenprognose und den vorläufigen Schülerzahlen zu verzeichnen.

Ursachen für eventuelle Soll-Ist Abweichungen zwischen der erstellten Schülerzahlenprognose und den tatsächlichen Schülerzahlen pro Schuljahr können sein:

- Wegzüge ins Umland der Stadt Brandenburg an der Havel
- Wanderungsbewegungen innerhalb der Stadt Brandenburg an der Havel
- Wiederholer
- Beschulung in Schulen in anderen Landkreisen, bspw. im Landkreis Potsdam-Mittelmark im Schulcampus Lehnin
- in der Corona-Zeit wurden zugunsten der Schülerinnen und Schüler mehr Empfehlungen für das Gymnasium ausgesprochen
- Eröffnung einer neuen Oberschule in freier Trägerschaft zum Schuljahr 2023/24 in der Stadt Brandenburg an der Havel (Evangelische Oberschule Brandenburg)
- Zuzüge in die Stadt Brandenburg an der Havel
- sonstige Zu- und Abgänge vom Schulbesuch

5. Können Sie schon Aussagen treffen, zur Quote der Zurückstellungen und deren Beweggründe?
Wenn ja, dann bitte hier anführen.

Quote der Zurückstellungen an den Grundschulen in kommunaler Trägerschaft:

Schule	Anzahl Rücksteller*	Quote in %
Magnus-Hoffmann-Schule	11	22,45
Wilhelm-Busch-Schule	30	23,81
St. Grundschule „Gebrüder Grimm“	14	17,95
Konrad-Sprengel-Schule	30	23,81
Luckenberger Schule	11	16,18
Georg-Klingenberg-Schule	7	12,28
Frederic-Joliot-Curie-Schule	13	14,44
Theodor-Fontane-Schule	4	6,15
Schule am Krugpark	6	9,23
Schule i. d. Kleinen Gartenstraße	10	14,93
gesamt	136	

*Quelle: Formular „Zurückstellungen, vorzeitige Einschulungen und Klassenbildung“ des Staatlichen Schulamtes Brandenburg an der Havel (Stand: Mai 2024)

Folgende Beweggründe für Zurückstellungen werden im Formular „Zurückstellungen, vorzeitige Einschulungen und Klassenbildung“ von den jeweiligen Grundschulen angegeben:

- unzureichende Lernvorbedingungen
- nicht altersgerecht entwickelt
- zu jung, sehr schüchtern, verspielt, zurückhaltend, verschlossen, sehr unruhig
- Sprachdefizite, Sprachentwicklungsrückstände
- keine bis wenig Deutschkenntnisse
- Schulreife noch nicht erreicht
- Entwicklungsverzögerungen, erheblicher Entwicklungsrückstand
- Auffälligkeiten in Ausdauer/ Konzentration, im Aufgabenverständnis und der visuellen Wahrnehmung
- Defizite im emotionalen-sozialen Bereich
- hohe Frustrationsgrenze
- starke Verweigerungshaltung
- Krankheit, chronische Erkrankungen
- geringes Aufgaben- und Sprachverständnis
- Defizite in vorschulischen Fähigkeiten
- motorische Schwierigkeiten, fehlende motorische Voraussetzungen
- Defizite in der Fein- und Grobmotorik
- etc.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.



Alexandra Adel
Beigeordnete